

 <p>Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille aus dem Jahr 1928 auf Johann Baptist Sproll</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 18219</p>
--	---

Beschreibung

Joannes Baptista Sproll wurde am 2. Oktober 1870 in Scheinhausen/ Hochdorf geboren und entstammte einfachen Verhältnissen. Nach dem Studium der katholischen Theologie an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen empfing er 1895 die Priesterweihe und wurde 1898 promoviert. 1915 wurde Sproll zum Weihbischof der Diözese Rottenburg ernannt und 1927 zum Bischof gewählt. Während der NS-Zeit bezog Sproll öffentlich Stellung gegen das Regime und wurde 1938 seiner Diözese verwiesen, in die er erst 1945 zurückkehren konnte. Am 9. Mai 2011 wurde das Seligsprechungsverfahren für Bischof Sproll offiziell eröffnet. Die Vorderseite der Medaille aus dem Jahr 1928 zeigt den Kopf Johann Baptist Sprolls nach links. Die Rückseite zeigt das Wappen des Bistums Rottenburg.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 52,5 mm, Gewicht: 91,85 g

Ereignisse

Hergestellt

wann 1928

wer

Rudolf Pauschinger (1882-1958)

wo

Stuttgart

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Joannes Baptista Sproll (1870-1949)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Jubiläum
- Medaille
- Personenmedaille
- Profil
- Theologie
- Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Deutschland

Literatur

- Rudolf Pauschinger (1953): Köpfe prominenter württembergischer Persönlichkeiten. Stuttgart, S. 138-139 Abb. Taf. XII,5